

Bei dem glänzenden Zustande des öffentlichen Unterrichts der in allen geographischen Handbüchern hinsichtlich Preußens gerühmt wird, muß es um so mehr erschrecken und befremden, daß bei Danzig ein 82 Jahr alter Dorfschullehrer, der 63 Jahre sein Amt verwaltete, auch sogar ein Ehrenzeichenband vom vorigen Könige erhielt, jetzt mit einer jährlichen Pension von 36 Thaler entlassen ist, — von welcher Summe aber der Arme einen Thaler monatlich an seinen Nachfolger abtreten muß. — Auf Veranlassung des Schulraths Höfner in Danzig ist eine Sammlung für den verdienten Preußenerzieher veranstaltet. —

Nach der Karlsruher Zeitung war der für die Landtags-Präsident bei dessen Eröffnung in Stuttgart vorgeschriebene Text: Spr. Salom. 12, 92. Er lautet: „Lose Mäuler sind dem Herrn

ein Grauel; die aber treulich handeln, sind ihm angenehm.“ Wonach zu achten!

Was hat nun die Befestigung von Paris geholfen, die unannehmbaren Forts, ihre drohenden Mauern und Feuerschlünde? Alles hat der Republik geschworen, ohne einen Schuß für das Königthum. Nur der Wille des Volkes und die volle Uebereinstimmung desselben ist der Schutz einer Regierung. Der Soldat kann nie dabei beharren, auf ein Volk zu schießen, aus dessen Mitte er hervorgegangen, in dessen Reihen seine Eltern, seine Brüder stehen; er muß erst die Natur des Menschen verleugnen, um das Blut Derer zu vergießen, deren Mitbürger zu sein, seine höchste Würde ist, und deren Rechte zugleich die Rechte seiner eignen Familie sind.

Verlag und Redaction von F. Hirt.

Druck von Bögner's Erben

## Allgemeiner Anzeiger.

### Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Pfandverleiher Kreittschien Erben sollen die als verfallen anzusehenden Pfand-Gegenstände öffentlich am:

**25. Mai 1848, von früh 8 Uhr ab,**

in unserem Termin-Zimmer **N<sup>o</sup> 1** meistbietend verkauft werden.

Der Zuschlag und die Uebergabe der in Gold und Silbersachen, Schaustücken, Tisch- und Bettzeug, Leibwäsche, Uhren, Gewehren, Kleidungsstücken u. u. bestehenden den Effekten erfolgt nur gegen sofortige Erlegung des Meistgebots.

Alle Diejenigen, deren Pfänder hiernach seit länger als 6 Monaten liegen und verfallen sind, werden aufgefordert, solche noch vor dem Verkaufstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die eingegangene Schuld-Verbindlichkeit gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, diese dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen, indem sonst mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger befriedigt, der etwaige Ueberschuß aber an die hiesige Armenkasse abgeliefert und Niemand ferner mit Einwendungen gegen die eingegangene Pfandschuld gehört werden wird.

Ratibor den 11. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Öffentliche

**Versammlung der Stadtverordneten,**

Freitag den 11. d. M. Nachmt. 2 Uhr.

**Berathungsgegenstände:**

- 1) Genehmigung der Regierung der einzuführenden Brodtaxen nach Gewichts-Abmessungen.
- 2) Mittheilung über den Rammerei-Kassen-Zustand und wegen Errichtung eines städtischen Leihamts.
- 3) Ein Schreiben des Direktorii der Wilhelms-Bahn wegen der Wasserleitung durch den Eisenbahndamm an der Chaussee.
- 4) Pachtrückstände vom Schießhause und der Ziegelei betreffend, und einen Exekutionsbericht.
- 5) Gesuch um einen Erlaß vom der Marktland-Gefälle-Pacht.
- 6) Kapital-Ausleihung.
- 7) Verpachtungen.
- 8) Die fernere Unterhaltung der städtischen Chaussee betreffend.
- 9) Die durch Allerhöchste Kabinets-Ordre freigestellte Verwandlung der Mahlsteuer in eine direkte Steuer betreffend.

K e r n, Stadtv. Vorsteher.

### Auktions-Anzeige.

Am 27. April c. Vormittags 11 Uhr sollen an hiesiger Gerichtsstelle die zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmann Moritz Friedländer gehörigen Pretiosen, bestehend in silbernen Leuchtern, Gfz- und Kaffee-Pöffeln, Sahn- und Suppen-Kellen, 1 Duzend Messer und Gabeln, einer goldenen Taschenuhr, einer dergleichen Erbschenkette, goldenen Ringen u. s. w. gegen baare Zahlung mei. bietend verkauft werden.

Ratibor den 13. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

### Bekanntmachung.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 5. c. veröffentlichen wir hierdurch, daß nicht am städtischen Schießhause, sondern in der Schlucht bei Altendorf die Schießübungen hiesiger Schwadron stattfinden.

Ratibor den 10. April 1848.

Der Magistrat.

Mittwoch am 2. April 1848

**Abend-Concert**

der Oberschlesischen Musik-Gesellschaft

im Bahnhof - Saale.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Sgr.